

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 35

Artikel: Mangelwirtschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ende Feuer!

Salomonisches Urteil

Der Platz war nicht belegt, dies stand außer Zweifel fest, hingegen hatte die Dame ihren Koffer oben im Handgepäckgestell verstaut und wies darum fortwährend auf ihre Platzberechtigung hin. — Der Kondukteur erschien, um die Billette zu kontrollieren und zugleich als Richter aufzutreten. Er ließ sich den Vorfall erklären und fragte

dann: «Säged Sie, wo händ Sie Ihre Platz beleit?»

«Da, da» — sagte die Dame und wies auf ihren Koffer hin, der über ihrem Kopf verstaut war. Und unter dem Beifall der Anwesenden erwiderte er: «Dänn müend Sie halt au det obe Platz Hämei!»

Mangelwirtschaft

Erste Sie: «Me cha ja hüt au Speck zun Spiegeleier nä.»

Zweite Sie: «Und was trinked Si derzue?»

Erste Sie: «'s fählt mer a Pulver, suscht wür i Kafi mache derzue.» HM.

(Wahrscheinlich der «Pulver» zum Einkauf von «schwarzem» Kaffee. Aber, aber!

Der Setzer.)



„Bestbekanntes Hotel in der Ostschweiz ... mit fünf Buechschtabe ...“

„Aber Schätz, das cha doch nur 's Hotel Hecht z' St. Galle sy!“

